



## Weltkirche & Schöpfung



## Newsletter Weltkirche & Schöpfung

### 2. Newsletter 2019

Liebe Leser\*Innen,

es ist wieder so weit. Wir sind mitten in der Fastenzeit angekommen. Aktuell weilen Gäste von MISEREOR bei uns im Bistum. Auf spannende Themen und interessante Veranstaltungen können wir Sie heute hinweisen.

Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre und in Ihrem Engagement alles Gute und Gottes reichen Segen!

*Christoph Fuhrbach & Steffen Glombitza*

## Ist "Gutes Essen für alle" möglich?

Ausstellung "Ernährung global" im Heinrich-Pesch-Haus

Vom 7.3. bis zum 2.4. ist im Ludwigshafener Heinrich-Pesch-Haus die Ausstellung "Ernährung global" zu sehen. Im Rahmen dieser Ausstellung findet am Mittwoch, 20.3., 19 - 20:30 Uhr im HPH Ludwigshafen ein Vortrag von Sarah Schneider (Fachreferentin bei Misereor für Welternährung) statt. Ihre Leitfrage lautet: Ist "Gutes Essen für Alle" möglich? Trotz Rekordlebensmittelproduktion (pro Kopf) ist die Zahl der Hungernden wieder auf 821 Millionen Menschen (!) angestiegen. Entscheidend für die Ausgangsfrage wird sein, ob - und wenn ja wie - es gelingen kann, die nötige Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme zu gestalten.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten unter 0621/5999-162 oder [anmeldung@hph.kirche.org](mailto:anmeldung@hph.kirche.org)

## Besuch aus El Salvador

MISEREOR Gast im Bistum Speyer



Vom 24.-26.3. ist Marcela Vides von der MISEREOR Partnerorganisation "Mein Lebensplan" zu Gast im Bistum Speyer. Mehr über diesen besonderen Gast aus El Salvador und auch über ihre Einsatztermine in der Pfalz erfahren Sie hier: <https://www.bistum-speyer.de/bistum-speyer/weltkirche/besuch-von-misereor-gaesten/>

## Christliche Perspektiven für eine Kultur der

## Nachhaltigkeit

### Themen im Sachausschuss "Globale Verantwortung" des Katholikenrates



Der Sachausschuss "Globale Verantwortung" des Katholikenrates im Bistum Speyer beschäftigt sich schon länger mit dem Prozess <http://www.umkehr-zum-leben.de>

In der nächsten Vollversammlung des Katholikenrates wird es am Samstag, 30.3., 13:30 - 15:50 Uhr auf Maria Rosenberg um die Frage gehen, wie angesichts der großen globalen Herausforderungen wie Klimawandel, Artensterben, starke soziale Ungerechtigkeiten etc. eine christliche Perspektive für eine Kultur der Nachhaltigkeit aussehen kann.

Wenn Sie an dieser öffentlichen Veranstaltung teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte unter [katholikenrat@bistum-speyer.de](mailto:katholikenrat@bistum-speyer.de) an.

## "Laudato Si" und die Herausforderungen unserer Zeit

### Klaus Heidel über die Enzyklika "Laudato Si"



Gibt "Laudato Si" eine Antwort auf die großen Herausforderungen unserer Zeit?

Vor vier Jahren erschien die bis dato einzige Enzyklika von Papst Franziskus, "Laudato Si". Klimawandel, Artensterben, massive Eingriffe des Menschen ins Erdsystem und krasse soziale Ungleichheiten sind wesentliche Kennzeichen unserer Welt im Jahre 2019. Klaus Heidel von der "Werkstatt Ökonomie", gleichzeitig Koordinator des ökumenischen Prozesses <http://www.umkehr-zum-leben.de>, geht am Sonntag, 16.6. im Martin-Butzer-Haus (Martin-Butzer-Straße 36, Bad Dürkheim) der Frage nach, ob diese Enzyklika von Franziskus Antworten auf diese großen Herausforderungen unserer Zeit gibt. Eine Anmeldung (an [christoph.fuhrbach@bistum-speyer.de](mailto:christoph.fuhrbach@bistum-speyer.de)) im Vorfeld ist nicht notwendig, erleichtert aber die Organisation.

## Sr. Martina Thabah im Oktober zu Gast

### Besuch aus Shillong/Nordostindien



Vom 18.-24.10. wird Sr. Martina Thabah (eine Fachfrau für Kleine christliche Gemeinschaften) aus Shillong im Nordosten Indiens bei uns im Bistum zu Gast sein.

Zunächst wird Sr. Martina bei einem zweitägigen Workshop (18.10., 14 Uhr - 20.10., 14 Uhr) im Heinrich-Pesch-Haus Ludwigshafen u.a. von einem vom Evangelium inspirierten Führungsstil berichten. Ziel ist, einen solchen Führungsstil kennen zu lernen und sich darin einzuüben. Eingeladen sind alle Interessierten.

Es entstehen Kosten pro Person von 230 € (Übernachtung, Verpflegung, Seminarpaket). Bei denjenigen, die außerhalb des HPH übernachten, reduzieren sich die Kosten auf 120 € (Verpflegung, Seminarpaket). Sollten Sie großes Interesse an dieser Veranstaltung haben, die Kosten aber Ihre Möglichkeiten übersteigen, melden Sie sich bitte bei [christoph.fuhrbach@bistum-speyer.de](mailto:christoph.fuhrbach@bistum-speyer.de).

Anmeldungen sind bis zum 1.7. möglich bei Simone Rappel von missio München:

[s.rappel@missio.de](mailto:s.rappel@missio.de)

Im Anschluss (20.10. abends - 24.10. mittags) wird Sr. Martina noch weitere vier Tage bei uns im Bistum sein. Sollten Sie Interesse haben, mit ihr eine Veranstaltung in Ihrem Zuständigkeitsbereich durchzuführen, melden Sie sich bitte bei [christoph.fuhrbach@bistum-speyer.de](mailto:christoph.fuhrbach@bistum-speyer.de)

## 2. Aktionstag am Fliegerhorst Büchel/Eifel

Sonntag, 7. Juli 2019



Christinnen und Christen aus mehreren evangelischen Landeskirchen und aus der katholischen Friedensbewegung Pax Christi laden in Kooperation mit ICAN und IPPNW ein am 07.07. nach Büchel (bei Cochem/Mosel) zu kommen. Dort lagern US-amerikanische Atombomben, die im Kriegsfall von deutschen Flugzeugen zu ihren Zielen geflogen werden könnten. Nun sollen sowohl Bomben als auch Bomber modernisiert werden. Dies und die Aufkündigung des INF-Vertrages machen ihren Einsatz wahrscheinlicher. Es droht ein millionenfacher Tod. Erinnert sei an Hiroshima und Nagasaki. Glauben, Gewissen und politische Vernunft bewegen uns,

Massenvernichtungswaffen abzulehnen. Wir laden alle Menschen ein, die für den Abzug und Verbot der Atomwaffen sind, vor dem Fliegerhorst öffentlich und gewaltfrei dafür einzutreten und den Umstieg auf eine friedenslogische Außen- und Sicherheitspolitik zu fordern.

Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang. Interessierte (auch aus der katholischen Kirche) können sich für eine mögliche Busfahrt nach Büchel an die Arbeitsstelle Frieden und Umwelt der Ev. Kirche der Pfalz wenden.

Mail an: [detlev.besier@evkirche.de](mailto:detlev.besier@evkirche.de)

## Klimakollekte jetzt auch als App

Kirchlicher Kompensationsfonds erweitert sein Online-Angebot



Die Klima-Kollekte stellt ab heute Interessierten eine kostenlose App zur Verfügung, die dazu beiträgt, klimaschädliches CO<sub>2</sub> zu vermeiden, zu reduzieren und zu kompensieren.

Darüber hinaus gibt die App einen Überblick über die nachhaltigen Klimaschutzprojekte der Klima-Kollekte, deren

Qualität die Stiftung Warentest in der Untersuchung „Freiwillige CO<sub>2</sub>-Kompensation“ im Jahr 2018 mit dem Urteil „sehr gut“ bewertet hat.

Für Android-basierte Mobilgeräte steht die App im Google Play Store unter <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.klimakollekte.rechner> und für Apple-Geräte im App Store (iOS) unter <https://itunes.apple.com/de/app/id1451959150> bereit.

Weitere Informationen zur App finden sich unter <https://klima-kollekte.de/app/>

## Nachhaltigkeit mitgestalten

Online Dialogplattform #RLP2030



Was erwarten die Menschen in Rheinland-Pfalz von Nachhaltigkeit? – Das können sie jetzt online selbst mitteilen und damit Akzente für die Nachhaltigkeitsstrategie der Landesregierung setzen. Unter [www.rlp2030.de](http://www.rlp2030.de) startet die Regionale Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien West (RENN.west) eine Dialogplattform, die Bürgerinnen und Bürgern

die Möglichkeit bietet, mit ihren Kommentaren und Empfehlungen die Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie Rheinland-Pfalz mitzugestalten. Frisch ans Werk!

## Digitalisierung und Klimaschutz

Schon gewusst: Gespeicherte E-Mails belasten die Umwelt mit CO<sub>2</sub>

Digitalisierung ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Nachrichten, Bilder und



Videos zu versenden, funktioniert immer schneller, bequem und billig. Welcher Kostenfaktor für die Umwelt entsteht aber durch das Abspeichern von E-Mails in global verteilten Rechenzentren? Der weltweite Datenaustausch rund um die Uhr ist nur möglich, weil 45 Milliarden Server in globalen Rechenzentren ständig im Einsatz sind, die neben Energie auch Strom und Wasser für die Kühlung verbrauchen. Man spricht hier von

ruhender Verschmutzung.

„Schon der Versand von E-Mails ist ein oft unterschätzter Verursacher von Treibhausgasen“, kommentiert Marianne Wolff, Umweltexpertin des [VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. \(VSB\)](#): „Eine normale E-Mail ohne Anhang verursacht bereits etwa 10 Gramm Kohlenstoffdioxid, welches der Klimabilanz einer Plastiktüte entspricht“. Nach Schätzungen der Studie „Cisco Visual Networking Index: Forecast and Trends, 2017 to 2022“ entwickelt sich der weltweite Datenverkehr von 46.600 Gigabyte je Sekunde im Jahr 2017 auf voraussichtlich 150.700 Gigabyte im Jahr 2022.

Jede in einem Postfach gespeicherte E-Mail treibt unterbrechungslos viele Server an. Wolff rät deshalb, E-Mails regelmäßig zu löschen, die Zahl der Empfänger(innen) zu reduzieren, nur Fotos in niedriger Auflösung anzuhängen, den Papierkorb immer wieder zu leeren und Spamfilter einzurichten, um möglichst wenige Treibhausgase durch den elektronischen Informationsaustausch zu erzeugen.

## Bärbel Schäfer im Ruhestand - Wechsel in der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt der Ev. Kirche der Pfalz

Ein dankbarer Blick über den Kirchturm hinaus



16 Jahre war Bärbel Schäfer Umweltbeauftragte der Evangelischen Kirche der Pfalz. Nun geht sie in Ruhestand. Der Gottesdienst zu Schäfers Verabschiedung findet am 29. März um 15 Uhr in der Speyerer Dreifaltigkeitskirche statt. Nachfolgerin in ihrem Amt als Umweltbeauftragte wird Sibylle Wiesemann, bislang Klimaschutzmanagerin der evangelischen Kirche der Pfalz.

Wir haben Frau Schäfer als sehr engagierte, kompetente und tatkräftige Frau mit großem ökumenischem Herzen und

klarem Weitblick kennen, schätzen und lieben gelernt. In der Vergangenheit sind viele ökumenische Projekte mit großer Kollegialität durch ihr Engagement möglich geworden. Mit ihren Ideen und ihrem bestehenden Netzwerk war sie für uns eine Bereicherung. Diese wachsende Zusammenarbeit um der Schöpfung willen war stets motivierend und bereitete immer wieder Freude. Hier gilt ihr unser ganz besonderer Dank! Wir wünschen Ihr von Herzen alles Gute und Gottes Segen im neuen Lebensabschnitt und sind uns sicher, dass die Themen Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung auch weiterhin in ihrem Herzen brennen werden.

### Impressum

Hgg.  
Christoph Fuhrbach (CF)

Steffen Glombitza (SG)

Referat Weltkirche  
Bischöfliches Ordinariat Speyer  
Tel.: 06232/102365  
christoph.fuhrbach@bistum-speyer.de

Stabsstelle Umweltbeauftragter  
Bischöfliches Ordinariat Speyer  
Tel.: 06842/7060205  
umweltbeauftragter@bistum-speyer.de

[Bestellen Sie hier diesen Newsletter](#)

## Abmeldung vom Newsletter

Zur Abmeldung vom Newsletter klicken Sie [hier](#).